Peter Limburg

Der Charme des Fiaskos

Komödie, Schauspiel
2D 2H
1 Dek.
zur Verfilmung empfohlen

„Wer meine Anweisungen befolgt, wird überleben.

Was als harmlose Hausbesichtigung beginnt, entpuppt sich als explosiver Ehe-Krimi voller Eitelkeiten, Enthüllungen und Klärgruben

Peter Limburg macht aus einer harmlosen Hausbesichtigung eine Eskalation ordinär auf komödiantischem Höchstniveau. Zwei Ehepaare, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, liefern sich nicht nur gegenseitige Verbalattacken, sondern prallen im Laufe des ausufernden Abends an die brüchigen Fassaden ihrer eigenen Beziehung. Hat da der Charme, den Joe in dem ganzen Fiasko entdecken will, noch Überlebenschancen?

Joe und Miriam Silberberg wollen ihr Haus verkaufen. Das heißt, eigentlich ist es Miriam, die dringend einen Ortswechsel braucht. Sie möchte ihre Karriere als Schauspielerin ankurbeln, die große Chance ist ihr schon einmal durch eine nie geklärte Intrige durch die Lappen gegangen. Joe hingegen will seine vier Wände gar nicht verlassen. Er ist glücklich, wenn er mit seinen Modellen historische Schlachten nachspielen kann und Miriam mit Gourmet-Menüs bekocht. Sein beruflicher Ehrgeiz als Kulturjournalist ist gestillt, wenn er dem Kollegen aus der Sportredaktion den Dauerparkplatz abspenstig macht. Von permanenter Eifersucht geplagt, fürchtet er, dass Miriam in der Filmwelt das Weite suchen könnte.

Als das Ehepaar Doro und Otmar Krakauer zur genauen Besichtigung kommt, tut Joe alles, um beiden das Haus zu vermiesen. Das ist auch nicht schwer in Anbetracht der zahlreichen Mängel, die nicht zu übersehen sind. Abgesehen von der defekten Klärgrube, die im Laufe des Abends noch feuchte Abwechslung in die trockenen Verkaufsgespräche bringen soll, losen Stromkabeln in der Dusche und Schimmelflecken an den Wänden, ist da noch der zähnefletschende Nachbarhund Steppenkiller, der durch den löchrigen Gartenzaun schlüpft und auf Menschenbeute lauert.

Doch trotz aller Unzulänglichkeiten hat sich Doro in das Haus verliebt, bietet es doch genügend

Platz für ihre stetig wachsende Kinderschar. Otmar hingegen wird es ein wenig mulmig, denn beim Abhaken seiner Frageliste ist ihm eines klar: Er kennt Miriam besser als ihm lieb ist. Auch Miriam erinnert sich dunkel an einen längst verdrängten Seitensprung während eines Kenia-Filmdrehs im Schwarzwald. Der paläontologisch-biologische Anthropologe war wissenschaftlicher Berater betreff: Paarung der Affen, der Film ein Flop.

Während Doro mit ihrem Östrogenspiegel, Otmars Spermien und den vergangenen und aktuellen Schwangerschaften das kinderlose Paar nervt, ahnt Joe die Zusammenhänge zwischen seiner hübschen Frau und dem zeugungsfreudigen Affenforscher. Und er beschließt, sein Samuraischwert, das bis jetzt so ungenutzt an der Wand hing, zum Einsatz zu bringen. Nach einem Plumps der potenziellen Hauskäufer in die Klärgrube geht die fäkalverbale Schlammschlacht beim Abendessen erst richtig los. Joe lockt den intellektuell unterlegenen Otmar mit Fangfragen aus der Reserve. Die Situation eskaliert, das Fiasko ist perfekt. Als Gegenschlag lässt Otmar dann die Bombe platzen: Denn er weiß, wer Miriam damals die Karriere vermasselt hat …

Peter Limburg macht aus einer harmlosen Hausbesichtigung eine Eskalation ordinär auf komödiantischem Höchstniveau. Zwei Ehepaare, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, liefern sich nicht nur gegenseitige Verbalattacken, sondern prallen im Laufe des ausufernden Abends an die brüchigen Fassaden ihrer eigenen Beziehung. Hat da der Charme, den Joe in dem ganzen Fiasko entdecken will, noch Überlebenschancen?

Peter Limburg
(* 1957 in Trier)

Peter Limburg studierte nach ersten praktischen Erfahrungen beim Fernsehen Germanistik, Theologie und Politikwissenschaften. Er schrieb als freiberuflicher Autor Kurzgeschichten, Sketche, Glossen und satirische Texte. Schließlich entdeckte Limburg seine Liebe für das Komödiantische, insbesondere des gehobenen Boulevards.